



(10) **AT 14198 U1 2015-05-15**

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21) Anmeldenummer: GM 439/2013 (51) Int. Cl.: **A01K 1/015** (2006.01)
 (22) Anmeldetag: 12.12.2013
 (24) Beginn der Schutzdauer: 15.03.2015
 (45) Veröffentlicht am: 15.05.2015

(30) Priorität: 28.08.2013 CZ 25904 beansprucht. (56) Entgegenhaltungen: EP 1614345 A1 DE 4312279 A1 US 2012318205 A1 EP 1588759 A2 DE 102008048736 A1 US 2010136336 A1 US 2009217882 A1	(73) Gebrauchsmusterinhaber: KERAMOST, a.s. 43430 Most (CZ) (74) Vertreter: DR. MÜLLNER DIPL.-ING. KATSCHINKA OG, PATENTANWALTSKANZLEI WIEN
--	---

(54) **Leichtstreu für die Erfassung flüssiger Koten**

(57) Die Erfindung betrifft eine Leichtstreu für die Erfassung flüssiger Koten, besonders von Haustieren, wie Katzen und Nagetiere sind, die mindestens aus Bentonit und aus Perlitgranulaten besteht. Der Perlitgranulat, der die Korngröße 0,5 mm bis 5 mm hat, ist mit dem gemahlenen Bentonit umhüllt, wobei das Gewichtsverhältnis des Perlitgranulates zum gemahlenen Bentonit 50 Gew.-% zu 50 Gew.-% beträgt.

Beschreibung

GEBIET DER TECHNIK

[0001] Die technische Lösung betrifft eine Leichtstreu für die Erfassung flüssiger Koten, besonders von Haustieren, wie Katzen und Nagetiere sind, die mindestens aus Bentonit und aus Perlitgranulaten besteht.

BESTEHENDER STAND DER TECHNIK

[0002] Die aus einer Mischung mindestens aus quellenden Tone und zerkleinertem Porenbeton und/oder Plynosilikat bestehende Streu für die Erfassung flüssiger Koten ist beispielsweise aus dem tschechischen Gebrauchsmuster 19626 bekannt.

[0003] Die genannte Streu hat sich in der Praxis bewährt.

WESEN DER TECHNISCHEN LÖSUNG

[0004] Die Aufgabe der technischen Lösung ist das Eigengewicht der Streu der oben genannten Art bei der Aufrechterhaltung des hohen Absorptionsvermögens bei der Verklumpung zu reduzieren.

[0005] Diese Aufgabe löst sich dadurch, dass der Perlitgranulat, der die Korngröße 0,5 mm bis 5 mm hat, mit dem gemahlenen Bentonit umhüllt ist, wobei das Gewichtsverhältnis des Perlitgranulats zum gemahlenen Bentonit 50 Gew. % zu 50 Gew. % beträgt. Dies reduziert weiter das Eigengewicht der Streu so, dass die Transportkosten reduzieren können und man besser mit ihr insbesondere bevor einer Applikation handhaben kann. Die größtmögliche Quellfähigkeit der Streu bei ihrem Gebrauch wird erreicht, wenn der gemahlene Bentonit die Korngröße von 20 bis 63 µm hat.

[0006] Nach einer Variante der technischen Lösung ist Bentonit vorteilhaft der Bentonit aller zugänglichen Farbtöne. Es kann um die Farben Weiß, Braun, Blaugrau, Beige, Blaugrün und deren melierte Gemische handeln.

[0007] Die Streu kann weiter mindestens eine in wässrigen Lösungen das Wasserstoffion freisetzende aromatische und/oder aliphatische Säure enthaltenden für die Umwelt annehmbaren biostatischen und/oder bioziden, biologisch und/oder physikalisch und/oder chemisch aktivierten und stabilisierten organischen Extrakt enthalten um eine Infektion durch Bakterien, Viren und Pilze und so die Möglichkeit der Bildung von Geruch zu reduzieren.

[0008] Die Streu kann auch für die Verbesserung ihrer Attraktivitäts mit Rücksicht auf der Haustierverwendung mindestens eine Substanz, die aus der aus ätherischen Ölen, Phenolen, Flavone, Chinone, Alkaloide oder Derivaten davon bestehenden Gruppe ausgewählt ist, enthalten.

[0009] Mindestens ein Oberflächensteil mindestens eines Teiles von dem Perlitgranulat, dem Bentonit oder dem organischen Extrakt kann aus ästhetischen Gründen mit hygienisch unbedenklichem Farbstoff versehen sein.

BEISPIELE FÜR DIE REALISIERUNG DER TECHNISCHEN LÖSUNG

BEISPIEL 1

[0010] Die Streu besteht aus dem Perlitgranulat, die die Korngröße von 0,5 mm bis 5 mm hat, und der mit dem gemahlenen Bentonit mit der Korngröße 63µm umhüllt ist. Das Verhältnis des Perlitgranulats zum gemahlenen Bentonit beträgt 50 Gew. % zu 50 Gew. %.

BEISPIEL 2

[0011] Die Streu nach dem Beispiel 1 enthält weiter mindestens eine aromatische und/oder aliphatische in wässrigen Lösungen das Wasserstoffion freisetzende Säure enthaltenden für die Umwelt annehmbaren biostatischen und/oder bioziden biologisch und/oder physikalisch und/oder chemisch aktivierten und stabilisierten organischen Extrakt.

BEISPIEL 3

[0012] Die Streu nach dem Beispiel 1 eventuell nach dem Beispiel 2 enthält mindestens eine Substanz, die aus der Gruppe, bestehend aus ätherischen Ölen, Phenolen, Flavone, Chinone, Alkaloide oder Derivaten davon, ausgewählt ist.

BEISPIEL 4

[0013] Bei der Streu nach den Beispielen 1 bis 3 ist zumindest ein Teil von Teilchen der quellende Tone und des Perlitgranulates und gegebenenfalls des organischen Extrakts mindestens auf einem Teil seiner Oberfläche mit hygienisch unbedenklichem Farbstoff versehen.

Ansprüche

1. Leichtstreu für die Erfassung flüssiger Koten, besonders von Haustieren, wie etwa Katzen und Nagetieren, wobei die Leichtstreu mindestens aus Bentonit und aus Perlitgranulaten besteht, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Perlitgranulat, der die Korngröße 0,5 mm bis 5 mm hat, mit dem gemahlenen Bentonit umhüllt ist, wobei das Gewichtsverhältnis des Perlitgranulates zum gemahlenen Bentonit 50 Gew.% zu 50 Gew.% beträgt.
2. Leichtstreu nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass der gemahlene Bentonit die Korngröße von 20 bis 63 µm hat.
3. Leichtstreu nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass sie weiters mindestens eine Substanz, ausgewählt aus der Gruppe umfassend ätherische Öle, Phenole, Flavone, Chinone, Alkaloide oder Derivate davon, enthält.
4. Leichtstreu nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass mindestens ein Oberflächenteil mindestens eines Teiles von dem Perlitgranulat oder dem Bentonit mit Farbstoff versehen ist.

Hierzu keine Zeichnungen

Klassifikation des Anmeldegegenstands gemäß IPC:

A01K 1/015 (2006.01)

Klassifikation des Anmeldegegenstands gemäß CPC:

A01K 1/0154 (2013.01); **B01J 20/12** (2013.01); **B01J 20/106** (2013.01)

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):

A01K, B01J

Konsultierte Online-Datenbank:

EPDOC, WPI, X-FULL

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am **14.11.2014** eingereichten Ansprüchen **1 – 4** erstellt.

Kategorie ^{*)}	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	EP 1614345 A1 (NESTEC SA [CH]) 11. Jänner 2006 (11.01.2006) gesamte Druckschrift, insbes. Absätze 8,10,14,16,21,23,25-28	1, 2, 4
Y		3
X	DE 4312279 A1 (PERLITE GMBH [DE]) 20. Oktober 1994 (20.10.1994) Spalte 2, Zeilen 29-64, Ansprüche	1,2
Y	US 2012318205 A1 (KURAS MONIKA [US], GOSS BOB [US], JAFFEE DAN [US], SORAL BOB [US], GRACE ELLIOTT [US], HUNT ROLFE [US], YANCEY DANNY [US], JONES KEVIN [US], DONATELLO MATTHEW [US]) 20. Dezember 2012 (20.12.2012) Absätze 95-103	3
A	EP 1588759 A2 (S & B IND MINERALS GMBH [DE]) 26. Oktober 2005 (26.10.2005) gesamte Druckschrift	1,2,4
A	DE 102008048736 A1 (MARS INC [US]) 01. April 2010 (01.04.2010) Absätze 11-13,18,24	1,3,4
A	US 2010136336 A1 (BORGES CHRISTINA [US], PRIVITERA MARC [US], TIPPIT KRISTINE [US], FRITTER CHARLES [US], WALKER AMANDA [US]) 03. Juni 2010 (03.06.2010) gesamte Druckschrift, z.B. Absätze 70,71,77,82	1-4
A	US 2009217882 A1 (JENKINS DENNIS [US]) 03. September 2009 (03.09.2009) gesamte Druckschrift	1-4

Datum der Beendigung der Recherche:

20.11.2014

Seite 1 von 1

Prüfer(in):

FESSLER Eva

^{*)} Kategorien der angeführten Dokumente:

X Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmeldegegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.

Y Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldegegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.

A Veröffentlichung, die den allgemeinen **Stand der Technik** definiert.

P Dokument, das von **Bedeutung** ist (Kategorien **X** oder **Y**), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.

E Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie **X**), aus dem ein „**älteres Recht**“ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).

& Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.